

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 40 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 17

9. JANUAR 2020
WOCHE 2
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Die Folgen einer Silvesternacht Seite 3
 Besucherrekord bei den Naturschutztagen Seite 6
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 8
 Nachruf auf Dr. Heinz Kapp Seite 13
 Holper-Start ins neue ÖPNV-Zeitalter Seite 14



Ausgeböllert

Ausgelassen feiern in der Silvesternacht ist schön. Doch die Schäden, die dabei entstehen, zwingen zum Handeln. Dabei muss man nicht nach Krefeld gehen, wo mutmaßlich das Affenhaus im Zoo niederbrannte, oder nach Stuttgart, wo Polizisten gezielt mit Silvesterraketen beschossen wurden. Auch hier in der Region wurden durch Feuerwerkskörper wohl mehrere Brände ausgelöst. In Stockach, Radolfzell und Konstanz. In Rielasingen-Worblingen ist ein Mehrfamilienhaus nach einem Dachstuhlbrand unbewohnbar (siehe Seite 3). Und wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, wurde ein in der Rudolf-Diesel-Straße fest auf dem Boden verankerter Briefkasten der Deutschen Post AG im Zeitraum von Dienstagabend, 17 Uhr, bis Mittwochvormittag, 6.30 Uhr, durch unbekannte Täter mittels eines Böllers gesprengt und ein Großteil der darin einliegenden Briefsendungen beschädigt oder zerstört.

Stefan Mohr
 mohr@wochenblatt.net

Singen-Bohlingen

»Wir fangen nicht bei Null an«

Klimaschutz als dominierendes Thema am Neujahrsempfang in Bohlingen / von Uwe Johnen

Spannende Aussichten gab es am diesjährigen Neujahrsempfang von Ortsvorsteher Stefan Dunaiski, dem Ausblick auf die Entwicklung der Gesamtstadt Singen durch OB Bernd Häusler.

Auch der Gastvortrag »Unser Wald – Unsere Gesellschaft im Klimawandel« von Prof. Dr. Rainer Luick von der Hochschule Rottenburg wurde beim Neujahrsempfang im Weihbischof-Gnädinger-Haus am Dreikönigstag mit großer Neugierde erwartet.

Die Themen Klimaschutz, Klimawandel und das Insektensterben dominierten dieses Jahr. Bei seinem Ausblick zeigte sich OB Bernd Häusler weitblickend, als er davon sprach, dass die Rahmenbedingungen des wirtschaftlichen Horizontes nicht mehr ganz so rosig aussehnen, aber die Stadtentwicklung dennoch positiv sei. Die Groß- und Mittelständler würden nach wie vor in ihre Produkte, Betriebe und deren Innovationen investieren. Damit würden sie in unsere Arbeitsplätze investieren. In Singen gäbe es 27.000 Arbeitsplätze mit 17.000 Einpendlern. Das würde sich inzwischen als Pro-



Beim Neujahrsempfang in Bohlingen an Dreikönig (v.l.): OB Bernd Häusler, Prof. Dr. Rainer Luick, Christine Schnell und Stefan Dunaiski. swb-Bild: uj

blem darstellen, denn diese müssten mit ihrem PKW nach Singen kommen. Dazu kämen 8.000 Auspendler, die ebenfalls auf einen PKW angewiesen seien. Singen würde nach wie vor wachsen. »Überall stehen Kräne, es wird investiert. Aber die Flächen stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung«, mahnte er, denn nicht jede Fläche dürfe gerade auch wegen des Klimaschutzes bebaut werden. Die neu geschaffene Infrastruktur am Bahnhofsvorplatz und der neue Stadtbuss solle die Mobilitätsvielfalt erweitern. Häusler war sich sicher, dass es zukünftig leichter sein werde, mit

dem Fahrrad zur Bahn zu wechseln. Doch der PKW gehöre dazu und werde bleiben. Ausführlich stieg der Oberbürgermeister auf die Klimadebatte ein, indem er auf ein Positionspapier der »Fridays for Future-Bewegung« verwies. »Viele aufgeführten Punkte bearbeiten wir schon lange. Wir fangen nicht bei Null an«, unterstrich er und demonstrierte zahlreiche Beispiele wie das ausschließlich durch die Sonne beheizte Aachbad aus dem Jahre 2004 oder die heizungslose Stadthalle. Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Stadt seien eine Million Ki-

lowattstunden Energie eingespart worden. Biodiversität, Blühstreifen, ein in Singen geltendes Glyphosatverbot und nachhaltiges Bauen bei neuen Gebäuden im öffentlichen Bereich ergänzten die Maßnahmen.

Umweltgespräche bedeutendes Signal

Auch für den Ortsvorsteher Stefan Dunaiski war das große Thema der Klima- und Insektenschutz. Bedeutende Signale hätten die zwei Veranstaltungen »Sigwarths Umweltgespräche« gegeben, die auf sehr gro-

bes Interesse gestoßen seien und dieses Jahr fortgesetzt werden würden. Im Hinblick auf den Gastredner Prof. Dr. Rainer Luick stellte er die Frage, wie in Bohlingens Umgebung der Wald einmal aussehen muss, damit er den Anforderungen gerecht wird. Er mahnte aber auch, dass Naturschützer und die Landwirte aufeinander zugehen müssten und lobte die Vorschläge von Landesvater Winfried Kretschmann. Weiterhin berichtete er über das Baugrundvergabeverfahren. »Die erste Runde ist abgeschlossen. Es konnten nicht alle Plätze vergeben werden« und zeigte auf, dass diejenigen, die auf den unteren Warteplätzen standen, nun wieder eine neue Chance bekämen. Zehn Plätze seien wieder zu vergeben. Schließlich fand er noch klare Worte, als er den Dorfläden ansprach, denn der Laden hätte sich im Sommer nur halten können, weil 25 Tourismusgäste regelmäßig eingekauft hätten. Im Winter sei die Existenz des Ladens auf dem Spiel. »Kauft bitte regional ein, sonst ist der Laden weg«, appellierte er an das Verantwortungsbewusstsein der Gäste. Die gelungene Neujahrsansprache wurde durch den Aachtalchor feierlich und unterhaltsam umrahmt.

Richtig ist

Neujahrsempfang in der Alten Kirche

Leider ist dem zuständigen Redakteur in der letzten Ausgabe in der Rubrik »Zur Sache« ein Fehler unterlaufen. Bei der Aufzählung der verschiedenen Neujahrsempfänge wurde jener in Volkertshausen am kommenden Sonntag, 12. Januar, fälschlicherweise in die Wiesengrundhalle verlegt. Natürlich findet der Neujahrsempfang wie in jedem Jahr in der Alten Kirche statt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Hierzu sind alle Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen.

Stefan Mohr

Singen

Ein Blick auf 2020

Am Freitag, 17. Januar 2020, lädt OB Bernd Häusler um 19 Uhr wieder zum Neujahrsempfang in der Stadthalle Singen ein.

Gespannt darf man auch darauf sein, welche verdienten Bürger dieses Mal eine Ehrung erhalten! Dieses Jahr sorgen die »Flaschenmusiker« von GlasBlasSing für ein ganz besonderes Unterhaltungsprogramm. Dort erwartet das Publikum ein Upcycling der etwas anderen Art: Für die Musiker sind Flaschen erstaunliche Allround-

Instrumente, die wie Schlagzeug, Bass, Gitarre, Flöte oder auch Steeldrum klingen und mit denen sich so einige Melodien leichtgängig generalüberholen lassen. Platzkarten für den Neujahrsempfang sind für eine Reservierungsgebühr von jeweils drei Euro ab sofort in den Büros der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, erhältlich. Wegen der wieder zu erwartenden großen Nachfrage werden pro Person maximal zwei Karten ausgegeben. Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Pressemeldung

Singen

Wettbewerb für Nachhaltigkeit

Der Agendapreis der Stadt Singen wird am Donnerstag, 16. Januar, um 19 Uhr verliehen. Im Bürgersaal des Rathauses werden besonders nachhaltige Ideen und Konzepte ausgezeichnet, die sich mit den Themenfeldern Ressourceneinsparung, Müllvermeidung, Bildung für nachhaltige Entwicklung oder auch mit dem Arten- und Klimaschutz auseinandersetzen. Für die Agenda-Preis-Verleihung stehen insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Auf zum Blut spenden

Blutspenden sind in der Medizin heute unverzichtbar. Ob nach Unfällen, bei Operationen oder Krankheiten wird der »rote Lebenssaft« dringend benötigt. Doch die Bereitschaft Blut zu spenden, ist, wie das WOCHENBLATT vom DRK Singen erfährt, in den letzten Jahren stark rückläufig. Der nächste Blutspendetermin ist am Donnerstag, 9. Januar, in der Freien evangelische Gemeinde Singen, Freiburger Str. 4a in der Südstadt. Zwischen 13 und 19 Uhr kann auch eine Typisierung vorgenommen werden.

Stefan Mohr

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

Premiere am 11.1.
 Der neue Renault Capture.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

DAS JAHR WIRD GUT

2020 wird ein gutes Jahr! Warum das so ist, verraten Leserinnen und Leser heute **auf Seite 10 und 11** in der Printausgabe und auch online unter www.wochenblatt.net/aktuelles/lifestyle/. Angefangen von Glücksmomenten über Urlaubsreisen bis hin zu neuen Herausforderungen und Chancen, die 2020 warten. Viel Spaß beim Lesen!

Singen

30 JAHRE DR. TRAUTH

Seit dem 8. Januar 1990 gibt es die Facharztpraxis für Orthopädie und Rheumatologie von Dr. Joachim Trauth in Singen. Mehr über die besondere Qualität des Spezialisten, den in 30 Jahren annähernd 56.000 Patienten aufgesucht haben, lesen Interessierte **auf Seite 9** dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

KOMMUNION- UND KONFIRMATIONSMODE

kleider Müller

DAS HAUS DER FESTLICHEN MODE

- PERSÖNLICHE, KOMPETENTE BERATUNG
- GROSSE AUSWAHL
- ÄNDERUNGSSERVICE
- KOSTENLOSE PARKPLÄTZE AM HAUS

78054 VS-Schwenningen, Keplerstr. 10 · Tel.: 07720/33132
www.kleider-mueller.de www.facebook.de/KleiderMueller

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr (VS 17.00 Uhr)

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

NUR NOCH 10 TAGE

bis zu 80% reduziert

Wir schließen wegen
Geschäftsaufgabe

Ava

w o m a n
Singen
August-Ruf-Straße 15

LeComte

MAC INSIEME

ZERRES

ROFA FASHION GROUP

RABE

Stehmann

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

aktivoptik

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.
MEHR ERLEBEN.

Die Zehnsation ist zurück!

GROSSE AUSWAHL AN
MARKENFASSUNGEN JE **10€***



149,90€



129,00€



129,00€



169,00€

s.Oliver

TOM TAYLOR

GERRY WEBER

ESPRIT

Marc O'Polo

POLICE

*Angebot gilt nur in Verbindung mit unseren Brillengläsern:
Einstärkengläser ab 20€/Paar – mit Härtung und Entspiegelung ab 50€/Paar
Gleitsichtgläser ab 100€/Paar – mit Härtung und Entspiegelung ab 140€/Paar
Nur gültig bis 25.01.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit
anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Es handelt sich um Auslaufmodelle. Einige
 Fassungen (z.B. Randlos-Fassungen) sind nur mit 1.6er Gläsern verglasbar. Gläser zu o.g.
Preis nur mit eingeschränktem Lieferbereichen erhältlich. aktivoptik Vertriebs GmbH |
John-F.-Kennedy-Str. 26 | 55543 Bad Kreuznach

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

Engen

Kleines Land im Schützenturm

Am heutigen Donnerstag, 9. Januar, 20 Uhr, trifft sich der Lesekreis zu seiner ersten Gesprächsrunde im neuen Jahr, um sich über den Roman »Kleines Land« von Gaël Faye zu unterhalten. Der als Rapper bekannt gewordene Autor beschreibt in seinem Debütroman seine Kindheit in Burundis. Gerade eben war er noch das behütete aufwachsende Kind eines französischen Vaters und einer ruandischen Mutter in Burundi Anfang der Neunziger Jahre – im nächsten Moment bricht der Krieg los, seine Freunde besorgen sich Maschinengewehre, seine Mutter verschwindet und sein Leben ist bedroht. Der 2016 erschienene Roman Faye wurde ein großer Publikumserfolg in Frankreich und 2017 mehrfach ausgezeichnet. Ob er den Teilnehmern des Lesekreises Engen ähnlich gut gefallen hat, wird sich heute zeigen. Neue Teilnehmer sind willkommen. Mehr: manfred@mueller-harter.de. Pressemeldung

Steißlingen

We will entertain you!

Am Samstag, 11. Januar, findet um 19.30 Uhr in der Steißlinger Seeblickhalle das dritte Showkonzert des Musikvereins Steißlingen unter der Leitung von Michael Forster statt.

Die Zuhörer können sich auf eine facettenreiche musikalische Reise durch sämtliche Bereiche der Blasmusik entführen lassen. Auf dem Programm stehen unter anderem eingängige Melodien aus Film und Musical, modern und unterhaltsam interpretierte

traditionelle Blasmusik mit solistischen Einlagen und vieles mehr. Die Eröffnung übernimmt das Steißlinger Jugendblasorchester, dirigiert von Florian Fritschi. Alles will der Musikverein jedoch noch nicht verraten – der interessierte Zuhörer darf sich überraschen lassen. Ein-

trittskarten für das Konzert sind an der Abendkasse oder noch bis Freitag, 10. Januar, in den Vorverkaufsstellen s'Lädele sowie Weinmann Fruchtsäfte erhältlich. Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren ist der Eintritt zum Showkonzert frei.

Pressemeldung

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Jetzt geht's an die Pfunde!
Hähnchenkeulen
frisch und mager

100 g € 0,59

AKTION AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
Budapester Pfanne und
Pfefferrahm

100 g € 1,19

zart gereift
Rinderhüfte
auch als Steak

100 g € 2,49

deftig und lecker
hauseigener
Schwartenmagen
weiß und rot

100 g € 0,89

aus unserer Wursttheke
Lachsschinken
mild geräuchert
natürlich hausgemacht

100 g € 1,89

für unseren hausgemachten
Kartoffelsalat
Rollschinke und
Nusschinke
aus dem Tannenrauch

100 g € 0,99

natürlich hausgemacht
Wurstsalat
und Fleischwurst
zu Salat

100 g € 1,19

nach altem Familienrezept
Lyoner
mit Kalbfleisch, Lyoner fein
gewürzt und geräuchert,
auch als Portionen

100 g € 1,29

die allseits beliebten
Servela oder
Klopfer
im Rindsdarm
von Hand abgebunden

100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt

Bierschinken / Jagdwurst / Fleischkäse /
Paprikalyoner / Lyoner
100 g **1,29**

Thüringer Rotwurst

deftig im Natur- oder Kunst Darm
100 g **1,19**

feine Mettwurst

hauseigene Produktion
100 g **1,00**

Putenschinken / Putenbraten

auch mit Curry oder Paprika
100 g **1,59**

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen
100 g **0,89**

Rinderschulter

saftiger Braten / Suppe oder Gulasch
100 g **1,35**

Rinderhochrücken

durchwachsen, saftig / für Steaks,
Schnitzel, Braten
100 g **1,75**

Rollschinken

mild geräuchert, Schulter oder Nuss
100 g **1,18**



Handwerkstradition
seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesandete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C SODWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
BVDA
ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

Wer tut was?

Auf Initiative der **Freunde des Hohentwiel e.V.** werden zur Zeit an der Fachhochschule Nürtingen Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema Landschaftsplanung am Hohentwiel erstellt.



»Wir wollen den jungen, wissenschaftlichen Blick auf den Hohentwiel«, so die erste Vorsitzende des Vereins, Heike Kornmayer. Der Verein unterstützte die Studenten im Rahmen seiner Möglichkeiten und plane aktuell mit der Stadt Singen die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse im Februar 2020. Pressemeldung swb-Bild: Verein

Die **Stadt Singen** bekommt für weitere fünf Jahre über 500.000 Euro vom Bund für demokratiefördernde Projekte. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat 2015 das Förderprogramm »Demokratie leben – Partnerschaften für Demokratie« ins Leben gerufen und die Stadt ist mit der Singener Kriminalprävention (SKP) seit 2016 dabei – zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen fanden bereits statt. Für Projekte, die das gesellschaftliche Engagement für Demokratie, für Vielfalt und gegen jede Form des Extremismus stärken, stehen also nun jährlich wieder rund 110.000 Euro zur Verfügung. Ab sofort können Vereine, Verbände bzw. Initiativen Projektvorschläge einreichen, ein bereits gegründeter Begleitausschuss entscheidet über die Förderung. Anträge nimmt die SKP entgegen (auch online: www.singen.de > Kriminalprävention). Im Frühjahr wird übrigens die vierte Demokratiekonferenz stattfinden. Auch Bürgersprechstunden soll es wieder geben. Weitere Informationen erteilt die SKP: Telefon 07731/85-544, skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2, 78224 Singen. Pressemeldung

Fensol eV. Solarverein in Volkertshausen veranstaltet am Freitag, 17. Januar um 20 Uhr eine öffentliche Vorführung des Films »Der Kampf um die Kohle« im ehemaligen Gasthaus Kranz, Friedenstraße 9, in Volkertshausen. Der Film von Johanna Jaurich ist sinnbildlich für drei junge Menschen zur persönlichen Zukunftsfrage geworden, jedoch auf völlig verschiedenen Seiten. Der Film hat die Drei begleitet, während die Debatte um den Kohleausstieg in Deutschland immer hitziger wird. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen/Singen

Die Folgen der Silvesternacht

Der Großbrand in der Silvesternacht wurde mutmaßlich von Pyrotechnik ausgelöst. Acht Parteien waren hiervon betroffen. Außer der Feuerwehr war auch die Stadtreinigung schwer beschäftigt: In Singen mussten bis zu 2,5 Tonnen Silvestermüll weggeräumt werden.

von Stefan Mohr

In den frühen Morgenstunden des neuen Jahres, kurz nach Mitternacht, ist es in der Altmannstraße in Rielasingen zum Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus gekommen. Eine Anwohnerin der Straße entdeckte gegen 0.10 Uhr einen Feuerschein unter dem Dach des benachbarten Mehrfamilienhauses und verständigte über einen Nachbarn die Feuerwehr, teilte die Polizei mit.

Unter der Einsatzleitung von Daniel Pieper und Victor Neumann rückten die Feuerwehrabteilungen Rielasingen-Worblingen und Singen nach der Verständigung sofort mit mehreren Fahrzeugen und Einsatzkräften zu dem gemeldeten Brand aus, der mittlerweile auf das gesamte Dach des Hauses und auch auf ein angrenzendes Dach übergreifen hatte. Schließlich brachte die Feuerwehr den Brand unter Kontrolle



Die Konstruktion des Daches erforderte den Einsatz von zwei Drehleitern um den Dachstuhlbrand von zwei Seiten bekämpfen zu können. swb-Bild: FFW Rielasingen-Worblingen

und konnte das Feuer löschen. Die Bauweise des Daches erforderte den Einsatz von zwei Drehleitern und einen stundenlangen Einsatz von Atemschutzgeräteträgern im Innenangriff. Laut Neumann dauerte der Einsatz acht Stunden und es seien neben 60 Feuerwehrleuten auch 20 Kräfte vom Ret-

tungsdienst im Einsatz gewesen. Außer einer Frau, die mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht wurde, kamen Personen nicht zu Schaden. Der entstandene Gebäudeschaden kann noch nicht abschließend beziffert werden, dürfte sich jedoch auf über 100.000 Euro belaufen,

heißt es von Seiten der Polizei. Das Haus ist derzeit nicht bewohnbar, sodass die Bewohner vorübergehend in organisierten Unterkünften untergebracht werden mussten. Auch für die kommende Zeit wurden Lösungen gefunden, wie der Leiter des Ordnungsamtes Günter Rudolph auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte. Ein Gutteil sei bei Freunden und Verwandten untergekommen, für ein Ehepaar und eine Frau wurden Ferienwohnungen gefunden. Eine Frau kann für drei Monate ein Betreuerzimmer in St. Verena nutzen, so Rudolph. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern weiter an. Ein Sachverständiger war vor Ort. Ersten Einschätzungen zufolge kann nicht ausgeschlossen werden, dass abgebrannte Pyrotechnik der Silvesternacht – eine Rakete oder auch ein Böller – ursächlich für den Brand war, so die Polizei.

Bis zu 2,5 Tonnen Silvestermüll in Singen

In der Silvesternacht und in den Tagen davor und danach wurde in Singen kräftig geböllert. Wie der Leiter der Stadtreinigung Singen, Jörg Wagner, auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erklärte, mussten wohl zwei bis zweieinhalb Tonnen Silvestermüll eingesammelt werden. Seit 2. Januar ab 6 Uhr sei die Stadtreinigung im Ein-

satz und habe bis Freitagmittag 80 Prozent der Kernstadt gesäubert, teilte er mit. In der nächsten Woche müssten dann noch die Ortsteile gereinigt werden, kündigte er an. Auffällig sei die extreme Vermüllung beim Narrenbrunnen und auf dem neuen Herz-Jesu-Platz. Allein durch den dortigen Silvestermüll sei ein Fahrzeug voll beladen gewesen. Erfreulich, so Wagner, sei, dass sich die Bürger an Feuerwerksverbot auf dem Hohentwiel gehalten hätten. Insbesondere, nachdem dies beim Jahreswechsel 2018/19 nicht der Fall gewesen sei. Mit Blick auf die Zukunft regt der Leiter der Stadtreinigung Wagner an, ähnlich wie in anderen Städten, ausgewählte Plätze in der Stadt zu begrenzten Zeiten für das Abrennen von Silvesterfeuerwerk auszuweisen.



Für das Wegräumen des Silvestermülls fühlen sich die Verursacher nicht verantwortlich. swb-Bild: pr

Singen

Weiter Hoffnung für Scheffel-Areal

Seit 2014 wurde das Scheffelareal in Singens Stadtmitte zum Sanierungsgebiet erklärt und auch von Landesseite mit stattlichen Zuschüssen bedacht. Doch die Umsetzung kommt nur zögerlich in Gang, wie Tilo Bruegel in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats zu Bericht gab.

von Oliver Fiedler

Immerhin sei es nun doch gelungen ein weiteres Grundstück des sehr kleinzellig aufgebauten Areals zu erwerben, um es hier in die Planung aufnehmen zu können. Mit weiteren Grundstückseigentümern sei man weiterhin in Verhandlung, berichtete er. Das ehemalige Hotel »Continental«, das bereits abgerissen ist, war dabei nicht dem Schef-

felareal, sondern dem Sanierungsgebiet »Östliche Innenstadt« zugeordnet gewesen. Obwohl im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung bereits Anfang 2017 die Arbeitsgemeinschaft IVG/Büro Schaudt den Zuschlag erhalten hatte, hier die bauliche Umsetzung im Sanierungsgebiet mit ihrem Konzept zu übernehmen, hat sich in dieser Hinsicht noch nicht viel getan. Der Investor sei aber noch im Boot und an einer Umsetzung interessiert, informierte Bruegel. Der Plan, hier ein Pflegezentrum an der Bahnhofstraße zu bauen, sei inzwischen aber in ein betreutes Wohnen umgewandelt worden, gab Bruegel bekannt. Auch habe man wegen Einwänden von Anliegern die Zahl der geplanten fünf Punkthäuser zur Schaffung von Wohnraum im inneren des Areals auf drei reduziert. Er sei trotzdem optimistisch, dass das Sanierungsprogramm hier zum Zuge komme, beteuerte er.



neren des Areals auf drei reduziert. Er sei trotzdem optimistisch, dass das Sanierungsprogramm hier zum Zuge komme, beteuerte er.

Singen

Alpenstraße ab Montag gesperrt

Das Teilstück der Alpenstraße zwischen der Bahnhof- und der Hegastraße wird ab Montag, den 13. Januar, wegen Bauarbeiten komplett für den Verkehr gesperrt sein. Die Sperrung wird bis Mitte Juni andauern, teilte die Stadtverwaltung Singen mit. Dort entsteht der zweite Kreisverkehr, der ein Teil des neuen Bahnhofplatzes ausmachen wird. Die jetzige Ost-West – Verkehrsführung in der Bahnhofstraße bleibt dabei aber wie gehabt bestehen. Anwohner können von Norden her über die Alpenstraße ihre Privatgrundstücke erreichen. Es werden durch diese Baumaßnahme keine weiteren Parkplätze in der Bahnhofstraße gesperrt. Pressemeldung

Singen

Mondlandung vor 50 Jahren

Der Bildungskreis Singen lädt zum Diavortrag, »Das Ereignis der Mondlandung vor 50 Jahren«, am 10. Januar, 15 Uhr, in den Räumen des StadtSeniorenrates Singen ein. Pressemeldung

Volkertshausen

Ausblick auf neuen Finanzplan

Haushalt der Gemeinde Volkertshausen mit vorsichtiger Kalkulation vorgelegt.

von Oliver Fiedler

Vor der Weihnachtspause hat Bürgermeister Marcus Röwer und die Kämmerei den Haushaltsentwurf für 2020 erst mal nur eingebracht. Entschieden werden soll über das Zahlenwerk, an dem sich zum Beispiel durch die Höhe der Kreisumlage noch Änderungen ergeben können in der nächsten Sitzung des Gremiums am 20. Januar. Im »Ergebnishaushalt« für die laufenden Investitionen der Gemeinde ist nach bisherigem Stand eine Summe von 7,21 Millionen Euro in Ausgaben und Einnahmen vorgesehen. Der Anteil der Personalaufwendungen in diesem Bereich wird mit 2,04 Millionen Euro beziffert, was Verwaltung, Bauhof und Kindergarten umfasst. Der Finanzhaushalt hat nach der Planung einen Finanzbedarf von 1,677 Millionen Euro und muss nach bisherigem Stand durch ein Darlehen von 60.000 Euro für das Investi-

onsprogramm der Gemeinde gesichert werden.

Grundstücksverkäufe geplant

Beim Investitionsplan, der bislang mit Ausgaben von 1,7 Millionen Euro angesetzt ist, tragen erwartete Grundstücksverkäufe von 770.000 Euro im Baugebiet Öhmdweg in der Hauptsache zur Finanzierung bei. Restzahlungen für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, die Straßenerschließung im Öhmdweg inklusive Spielplatz und Regenrückhaltebecken wie weitere Straßenerneuerungen in der Steigstraße, Friedenstraße/Steißlinger Straße, der Feinbelag im Baugebiet Leimgrube stellen auch den Großteil der Investitionen dar. Zudem soll für den Bauhof ein Elektrofahrzeug für den lokalen Einsatz angeschafft werden. Die Umsetzung des Gestaltungsplans für die Schule und Schulhof in Volkertshausen wurden auf 2021 verschoben, so Bürgermeister Röwer in seiner Mitteilung an die Gemeinderäte.

Singen-Überlingen



In der Jahressitzung des Fördervereins der Grundschule Überlingen am Ried wurde über die Unterstützung der Kosten für das Zirkusprojekt, das Weihnachtstheater für Klasse 1 und 2 sowie vieles weitere berichtet. (v.l.): Stefanie Pächter (Beisitzerin), Maren Herrmann (Beisitzerin), Vera Dür (1. Vorsitzende), Katharina Handke (Protokollantin), Heike Moser (Beisitzer), Diana Braunsdorf (Kassenführung). Es fehlt: Fr. Shqipe Frroku (2. Vorsitzende). swb-Bild: Verein

Singen-Friedingen

Drei Weiber und ein Gockel

Ein Gewitter und viel Humor erwartet die Besucher auf der Bühne der Theatergruppe des TV Friedingen am Samstag, 11. Januar, in der Schlossberghalle.



Anke Bieg, Frederik Deuer, Tassilo Deuer, Jürgen Engesser, Elmar Werkmeister, Elena Jäger, Anna-Lena Schwarz (l.).

Mit »Drei Weiber und ein Gockel« präsentiert die Theatergruppe ab 20 Uhr ein äußerst amüsantes Stück, eine Kinder- vorstellung findet um 14 Uhr statt. Natürlich gibt es wie jedes Jahr auch wieder eine große Tombola.

Oma Frieda (Ann-Kathrin Riederer) wohnt mit ihren beiden Nichten Lena (Elena Jäger) und Irma (Tanja Salewski) auf Ihrem Bauernhof. Außer dem Knecht Anton (Jürgen Engesser), genannt »Hühnertoni«, sind am Hof keine Männer erwünscht. Als zwei fremde Männer sowie die Nachbarin Gunda (Andrea

Mayer) aufgrund eines Gewitters gezwungen werden, eine Nacht am Hof zu verbringen, sind natürlich allerlei Verwirrungen und Verwechslungen vorprogrammiert, da Oma's »Übernachtungseinteilung« eine andere ist, als es sich die Gäste wünschen. Noch dazu versucht der umtriebige Viehhändler Kuno (Frederik Deuer),

seine naive Tochter Anni (Sabrina Gehrke) endlich an den Mann zu bringen ... Ob es in diesem heiteren Bauernschwank letztendlich doch zu einem »Happy End« kommt und Oma Frieda ihren verloren geglaubten Verstand wiederfindet, das können interessierte Zuschauer an diesem Abend selbst sehen. Pressemeldung

swb-Bild: Verein

Termine

Bildungskreis Singen: Diavortrag, »Das Ereignis der Mondlandung vor 50 Jahren«, am 10.1., 15 Uhr, in den Räumen des Stadtseiniorenrates Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13. Infos: www.bildungskreis-singen.de.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 12.1., 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös kommt der vielfältigen Arbeit der »Lila Distel«, Singen, zugute.

Vereine

Singen ALPENVEREIN
 Monatsversammlung, Do., 9.1., 19 Uhr im Siedlerheim, Worb-linger Str. 67, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

DRK
 Qigong Info- und Einführungs- abend, Mo., 13.1., 18 Uhr bei der Lebenshilfe, BeTreff, Mühlenstr. 19, Singen. Rückfragen unter 07731/65700 oder info@drk-singen.de.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
 Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein, jeden Samstag von 9 – 17 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Voranmeldung notwendig unter www.johanniter.de/kurse oder Telefonnummer 07731/99830, Laura.Haist@johanniter.de.

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.
 Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 11./12.01.2020
 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Singen

Schützenkönige gewürdigt

Bei der Weihnachtsfeier des SSV Widerhold Singen im Vereinsheim trafen sich die Mitglieder zu Kaffee und Kuchen um anschließend die Vereinsmeister und Schützenkönige auszurufen.



Pokale beim SSV Widerhold (v.l.): Emil Schifferdecker, Michael Wagner, Dieter Stromeyer, David Specht. swb-Bild: Aberle

In verschiedenen Disziplinen aus den Bereichen Kugel- und Bogenschießen konnten zahlreiche Schützen unterschiedli-

chen Alters beste Ergebnisse erzielen. In diesem Jahr ging der Titel des Schützenkönigs an Michael Wagner, gefolgt von Emil Schifferdecker und Dieter Stromeyer. Jugendkönig wurde David Specht.

Nach den Ehrungen ließ man den Abend gemütlich bei geselligem Beisammensein ausklingen. Die Weihnachtsfeier des SSV Widerhold Singen ist traditionell der Abschluss des Jahres.

Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.1.2020:
 »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche.
 Lutherkirche: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst.
 Ev. Südstadtgemeinde: So., 10

Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Pauluskirche.
 Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
 Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 »Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.
 »Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.1.2020:
 »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst in der Lutherkirche.
 St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Ge-

meinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
 Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

06.01. bis 22.02.2020

Durchatmen, durchstarten!

Hustenfrei das Jahr beginnen mit Mucosolvan® und Silomat®

Mucosolvan® Hustensaft-Sachets 30 mg Lösung zum Einnehmen im Beutel. Wirkstoff: Ambroxolhydrochlorid. Zur schleimlösenden Behandlung bei akuten und chronischen Erkrankungen der Bronchien und der Lunge, die mit anormaler Schleimbildung und einer Störung des Schleimtransports einhergehen. Enthält Sorbitol und Benzoesäure sowie einen geringen Alkoholanteil. (< 5 mg/Beutel) im Aroma. **Stand: Februar 2019.** Silomat® gegen Reizhusten Pentoxiverin Saft. Wirkstoff: Pentoxiverincitrat. Anw.-geb.: Zur symptomatischen Behandlung des Reizhustens. Enthält Methyl- und Propylhydroxybenzoat, Sorbitol. **Stand: Februar 2018.** Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Central-Apotheke
 Johannes Danassis
 Hegaustraße 26
 78224 Singen

Singen-Bohlingen

»Wir müssen radikaler werden«

Nachdenklich stimmte der Vortrag von Prof. Dr. Rainer Luick am Neujahrsempfang angesichts des Klimawandels.

von Uwe Johnen

Beim traditionellen Neujahrsempfang am Dreikönigstag im Weihbischof-Gnädiger-Haus in Bohlingen erlebten die zahlreich erschienenen Gäste neben dem Rück- und Ausblick für Bohlingen durch Ortsvorsteher Stefan Dunaiki und dem Ausblick auf die Entwicklung der Stadt Singen durch Oberbürgermeister Bernd Häusler einen überraschend nachdenklich stimmenden Vortrag. Der Lehrstuhlinhaber für Natur- und Umweltschutz an der Hochschule Rottenburg, Prof. Dr. Rainer Luick, zeigte in seinem Lichtbildvortrag anschaulich, wie sehr der Klimawandel voranschreitet. Der seit 30 Jahren in Hilzingen wohnende Experte präsentierte Fotos aus unserer unmittelbaren Umgebung, umrahmte sie mit Zahlen, Daten und Fakten und vergaß dabei nicht, diese immer wieder in den globalen Kontext einzubetten.

Gleich zu Beginn mahnte er: »Wir müssen in unserem Handeln radikaler werden, wenn



Prof. Rainer Luick bei seinem nachdenklichen Vortrag an Dreikönig beim Neujahrsempfang in Bohlingen. swb-Bild: uj

wir unseren Enkeln eine lebensfähige Zukunft bieten wollen.« Prof. Dr. Luick sprach jeden der Gäste an, als er Bürger kritisierte, die nach dem Motto leben: »Am besten, wir lassen es zum Schluss noch einmal krachen. Wir fahren noch schnell in den Urlaub.« Im Landkreis Konstanz sei die Situation des Waldes dramatisch, zitierte er den Leiter des Kreisforstamtes Bernhard Hake. Bald werde der Südwesten fichtenfrei sein. Dabei sei der Stress, dem die Bäume ausgesetzt seien, ausschlaggebend für das massive Baumsterben und nicht der Borkenkäfer. Dieser würde die Situation nur ausnutzen.

In einem »Dürremonitor« stellte

er die verheerende Situation der Bundesrepublik dar. Darin sei der Boden viel zu trocken, überraschenderweise auch in den Wintermonaten. Sowohl bei den gesamten Fichtenwäldern im Süden als auch in Tengen bei den Weißtannen sei ein großes Baumsterben zu beobachten.

Der Regen reiche derzeit für die Bäume nicht aus. Eine bemerkenswerte Statistik brachte die Gäste zum Staunen, in welcher der Gastredner erläuterte, dass eigentlich in Deutschland 65 Millionen Festmeter Holz für die Abholzung eingeplant seien. 2019 seien bereits 75 Millionen Festmeter Holz eingeschlagen worden und das ausschließlich aufgrund von

Sturm- und Schadholz. Letztendlich sei das ein Holz ohne finanziellen Wert.

Am Schiener Berg wird es keine Einnahmen durch die Holzwirtschaft geben, da mit hohen Kosten für eine erneute Aufforstung gerechnet werden müsse, prophezeite er. Auch überraschte er damit, dass die Waldbrände in Australien klein gegenüber denen in »kalten Gegenden« wie beispielsweise in Sibirien, Kanada oder Nordalaska seien. In Brasilien würden wegen unseres billigen Fleisches riesige Waldflächen gerodet werden. Durch diese zahlreichen Brände entstünden extreme CO₂-Emissionen, die in den Berechnungsmodellen gar nicht vorgesehen waren.

Unser Konsum an Holz für Pelletheizungen, »umweltfreundlichen« To-Go-Bechern und Pappes sei die Ursache für eine massive Abholzung des letzten verbleibenden Urwalds in Europa. »Bei der Aufforstung müssen wir besser schauen, zu welchem Standort welcher Baum passt«, gab er als Lösungsvorschlag an. Eingeschlagenes Holz müsse nachhaltig verwendet werden, beispielsweise im Bau von Weinfässern, Möbeln und im Hausbau, schlug er vor. »Ich freue mich schon auf die individuellen Holzhäuser im Neubaugebiet Bohlingen in ein paar Jahren.«

Singen

Fünfte Vesperkirche öffnet ihre Türen

Die fünfte Singener Vesperkirche lädt ab Sonntag, 12. Januar, wieder zum großen gemeinsamen Mittagessen in die Lutherkirche.

von Stefan Mohr

In einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten einzigartigen Atmosphäre sind hierzu alle Bevölkerungsschichten eingeladen, um so ein gelebtes Miteinander zu ermöglichen, wie Pfarrerin Andrea Fink und Udo Engelhardt als Sprecher des Organistorenteams im Vorfeld betonten. In den 14 Tagen bis zum 26. Janu-

ar werden von 11.30 bis 14 Uhr täglich bis zu 300 Essen ausgegeben. Hierfür gibt jeder, was er zu geben bereit ist. 500 Helfer sorgen für ein unvergessliches Mittagessen bei der Vesperkirche.

Am Sonntag wird traditionell zum ökumenischen Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Die Festpredigt hält in diesem Jahr Dekan Matthias Zimmermann. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor der Luthergemeinde. Wer für die fünfte Vesperkirche noch Kuchen spenden will, wendet sich bitte an Karin Burger unter Tel. 07731/44679 oder per E-Mail an graf.claudia@t-online.de.



Die Singener Lutherkirche wird ab 12. Januar zum fünften Mal zum Raum für die Vesperkirche. swb-Bild: Archiv

Singen

Hollywood unterm Hohentwiel

Die Milano Festival Opera präsentierte in der Singener Stadthalle die Sahnestücke aus dem Werk des berühmten Filmkomponisten Ennio Morricone.

von Dominique Hahn

Er ist vielleicht der größte Filmmusik-Komponist in der Geschichte der bewegten Bilder: Ennio Morricone hat die Musik zu über 500 Filmen komponiert. Doch nicht nur die Liste der »Soundtracks«, für die er verantwortlich zeichnet ist lang, auch die Liste der Auszeichnungen und Preise, die er für seine Arbeit bekommen hat, kann sich sehen lassen.

Einen Ausschnitt aus seinem Werk gab es nun für die Musikfreunde und Filmliebhaber im WOCHENBLATT-Land am Sonntagabend in der Stadthalle zu erleben. Knapp 100 Musiker und Sänger der Milano Festival Opera präsentierten unter der Leitung von Marco Seco bekannte und weniger bekannte Stücke aus Morricones Feder. Dazu liefen auf einer großen Leinwand hinter dem Orchester Filmszenen, Animationen oder einfach nur Szenenfotos zu den jeweiligen Filmen. In beeindruckender Weise wurde so deutlich, wie die richtige Musik be-



Die Milano Festival Opera begeisterte das Singener Publikum mit Melodien von Ennio Morricone. swb-Bild: dh

wegte wie auch unbewegte Bilder buchstäblich zum Leben erwecken kann. Mit »Abolisson« aus dem Film »Queimada – Insel des Schreckens« stimmten Orchester und Chor ihre Zuhörer in den Konzertabend ein, es folgten Melodien aus den Filmen »Es war einmal in Amerika«, »La Califfa« und »Mission«, bei letzterem erklang unter anderem das berühmte Oboensolo aus »Gabriels Oboe«.

Bekannt ist Ennio Morricone aber vor allem für die Musik zu berühmten Italo-Western wie »Mein Name ist Nobody«, »Todsmelodie« oder »Spiel mir das Lied vom Tod«, die es natürlich auch reichlich zu hören gab an diesem Abend. Einen Gänsehautmoment gab es bei »The ecstasy of Gold« aus dem Film »Zwei glorreiche Halunken«,

mit dem charakteristischen Gesangssolo, das wohl neben »The Man with the Harmonica« zu den bekanntesten Werken Morricones zählt. Für den Soundtrack zum Tarantino-Film »The Hateful Eight« erhielt der Star-Komponist 2016 sogar einen Oscar. Klar, dass mit »La Lettera di Lincoln« auch ein Stück aus diesem preisgekrönten Werk nicht fehlen durfte.

Romantisch wurde es beim »Love Theme« aus dem Film »Cinema Paradiso«, natürlich mit den zugehörigen Kusszenen in Schwarz-Weiß auf der Leinwand. Am Ende des Konzerts erhob sich das begeisterte Stadthallen-Publikum von den Plätzen, wofür Dirigent Seco mit seinen Musikern und Sängern noch zwei Zugaben spendierte.

Hilzingen

Sieben für Hilzingen

Der Wahlkampf kann beginnen, denn die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen stehen: Ganze sieben Bewerber gehen für den Posten des Bürgermeisters ins Rennen: Karin Chluba (57) aus Radolfzell, Holger Mayer (29) aus Biesendorf-Engen, Rüdiger Marx (51) aus Sauldorf, Norbert Schaible (49) aus Singen, Barbara Kissmehl (55) aus Hilzingen und Jochen Miklo (36), ebenfalls aus Hilzingen, und Dirk Klein (46) aus Sommerach in Franken. Das bestätigte der Wahlausschuss in seiner Sitzung am Dienstagabend. Die Kandidaten werden sich in den kommenden Wochen in eigenen Veranstaltungen der Bevölkerung vorstellen, ehe am Sonntag, 2. Februar, von 8 bis 18 Uhr, die Hilzinger den Gang zur Wahlurne antreten. Vorher wird es in der Kandidatenvorstellung am Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr, in den Hegau-Hallen zur Sache gehen: jeweils zehn Minuten Sprechzeit und zehn Minuten für Fragemöglichkeiten aus dem Publikum werden jedem Kandidaten zugesprochen, legte das Gremium fest. Mehr erfahren WOCHENBLATT-Leser online. Graziella Verchio



Heimische Wirtschaft

Rekord in Randegg

Ein Spendenbetrag von fast 3.000 Euro kam 2019 für die WasserStiftung durch den kola-Verkauf zusammen.

Für die Randegger Otilien-Quelle hat das alte Jahr mit einem neuen Verkaufsrekord geendet. Es konnten 22 Millionen Glasflaschen verkauft werden, was einem Plus von zwei Prozent entspricht. Gegenüber der Branche in Baden-Württemberg ist das Ergebnis um neun Prozent besser. Das liegt zum einen daran, dass der Mineralwasserkonsum zurück ging, andererseits liegen die Plastikflaschen deutlich im Minus. Der Limonaden-, Schorle- und Fruchtsaftgetränkeanteil lag bei 23 Prozent. Hiervon wurden

fünf Millionen Flaschen verkauft. Absolut gesehen hat Randegger Naturelle 0,7 Liter ohne CO₂ mit drei Millionen verkauften Flaschen erneut das stärkste Wachstum, teilt das Unternehmen mit. Der Anteil im Vergleich zu den Mineralwässern mit Kohlensäure lag bei 24 Prozent. Zum Verkaufsschlager hat sich der »Johannisbeer-Spritzer« entwickelt: annähernd eine halbe Million Flaschen wurden davon verkauft. Aber auch die »Randegger kola« ist beliebt. Je Flasche fließen zwei Cent als Spende in die WasserStiftung. 2019 wurden 144.630 Flaschen verkauft. So kam ein Spendenbetrag von 2.892,72 Euro für die WasserStiftung zusammen. Pressemeldung



Christoph und Clemens Fleischmann mit den Randegger Mineralwasser Flaschen. swb-Bild: Randegger

Radolfzell

Besucherrekord bei den Naturschutztagen

In Radolfzell fanden am Wochenende die 44. Naturschutztage mit Vorträgen und Workshops zu den Themen Klimaschutz, Landwirtschaft und nachhaltiger Konsum statt. Die Bilanz der Veranstalter fällt positiv aus.

von Dominique Hahn

Mit einem Rekord sind die 44. Radolfzeller Naturschutztage am Montag zu Ende gegangen. Etwa 1.500 Besucherinnen und Besucher informierten sich im Milchwerk in 60 Vorträgen, Seminaren, Foren und Exkursionen über Natur- und Umweltschutz. Gerade das letzte Jahr mit den Aktivitäten der Fridays-for-Future-Bewegung hat das Thema Umwelt und Klimaschutz nochmals besonders in den öffentlichen Fokus gestellt. Das wurde auch bei den Naturschutztagen immer wieder betont. Was trotzdem an vielen Stellen noch fehle, sei die Umsetzung entsprechender Maßnahmen durch die Politik, be-



Noemi Mundhaas und Manuel Oestringer von Fridays for Future Konstanz bei den Naturschutztagen im Milchwerk. swb-Bild: dh

mängelte die BUND-Landesgeschäftsführerin, Silvia Pilarsky-Grosch, im Rahmen der Pressekonferenz zur Eröffnung der Veranstaltung. Ein wesentlicher Spieler in Sachen Klimaschutz ist für Johannes Enssle, den Landesvorsitzenden des NABU, die Landwirtschaft. Er sieht sie zugleich als Opfer und als Mitverursacher des Klimawandels. Laut Enssle fließen 60 Millionen Euro an EU-Mitteln in Subventionen für die Landwirtschaft. »Es ist in Ordnung, die Landwirtschaft zu unterstützen. Aber dann kann man auch fordern, dass diese nachhaltig

wirtschaftet, die Tiere artgerecht hält, Landschaften für Wildbienen, Vögel und viele andere Tierarten pflegt und gute, bio-regionale Nahrungsmittel produziert«, so Enssle.

Landwirtschaft braucht die richtigen Rahmenbedingungen

»Die Bauern müssen wegkommen von ihrem Selbstverständnis, nur Lebensmittelproduzenten zu sein. Sie sind nämlich auch Pfleger der Kulturlandschaft«, betont der NABU-Landesvorsitzende weiter.

Dazu brauche die Landwirtschaft aber die richtigen Rahmenbedingungen. Deshalb sei auch ein Umdenken der Verbraucher notwendig. Die Verbraucher müssen bereit sein, den Wert von Lebensmitteln anzuerkennen und entsprechend dafür zu bezahlen, sind sich Pilarsky-Grosch und Enssle einig. Nach der offiziellen Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Silvia Pilarsky-Grosch und Oberbürgermeister Martin Staab berichtete die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Rita Schwarzelühr-Sutter, über die Aktivitäten der Bundesregierung zum Erreichen der Klimaneutralität. Kritik musste sie von den folgenden Rednern, Noemi Mundhaas und Manuel Oestringer von Fridays for Future Konstanz, einstecken. Die beiden erklärten, dass bereits bei einer Erwärmung der Erde um nur 1,5 Grad eine Kettenreaktion von sogenannten »Kippeffekten« ausgelöst werden könnte, die zu einer unwiderruflichen Heißzeit auf der Erde führen, wodurch unter anderem weite

Teile im Bereich des Äquators unbewohnbar werden würden. »1,5 Grad ist die lebenswichtige Grenze, die nicht überschritten werden darf«, betonte Mundhaas. Dafür unternehme die Bundesrepublik noch zu wenig. Traditionell wird bei der Veranstaltung immer auch der Gerhard-Thielke-Naturschutzpreis verliehen. Die vom BUND verliehene und mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung ging erstmals an zwei Preisträger: den Umweltjournalisten Werner Eckert und die Fridays-for-Future-Gruppe aus Konstanz. Die Lina-Hähnle-Medaille, die höchste Auszeichnung des NABU, geht 2020 ebenfalls an den Bodensee. Sie wurde an Jacoby für sein Lebenswerk verliehen, der sich seit 60 Jahren unermüdlich, getreu dem Motto des NABU, »für Mensch und Natur« am Bodensee und weit darüber hinaus einsetzt. Maßgeblich durch sein Engagement hat sich das Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried zu einem international ausgezeichneten Schutzgebiet entwickelt.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Stockach

Cem Özdemir wird angeklagt

Bei der Dreikönigssitzung des Narrengerichts Stockach wurde der neue Beklagte bekanntgegeben: Der Grünen-Politiker Cem Özdemir muss sich am Schmotzigen Dunschtig dem Urteil der Narren stellen. Er wird nach dem aufsehenerregenden Auftritt von Annegret Kramp-Karrenbauer im vergangenen Jahr am Donnerstag, 20. Februar erneut zahlreiche Besucher nach Stockach locken. Özdemir stand bereits im Jahr 2015 als Zeuge vor dem Narrengericht. Damals musste sich Peter Altmaier dort verantworten. Karten für die Veranstaltung sind ab Samstag, 11. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« und online unter www.narrengericht-stockach.de erhältlich. Marius Lechler



Cem Özdemir (rechts) mit dem damaligen Kläger Thomas Warndorf im Jahr 2015. swb-Bild: Archiv/sw

leolux brühl JORI ROLF BENZ Stressless JOOP! Kettner hülsta KOINOR Musterring TEAM7 TEMPUR

PREISOFFENSIVE 2020

Bis zu €1.200,- VORTEILSPRÄMIE sichern!*

* Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Aktion gültig bis zum 11.01.20! Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Nicht gültig auf bereits im Haus reduzierte Artikel und Prospekt- sowie Aktionsware.

ROLF BENZ

nur noch bis SAMSTAG

TEMPUR WINTER-SALE 25%
auf Tempur Produkte!

ROLF BENZ
Neuheit
CARA 2020

WOHNPARCstumpp
DIE VIELFALT DES EINRICHTENS

www.wohnparc-stumpp.de
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39
D-78333 Stockach · Telefon +49 77 71 80 09-0
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr und Sa. 9.00 - 18.00 Uhr